



# ACTING CONSCIOUSLY

Klimaschutzbericht der e-systems Gruppe 2018/19



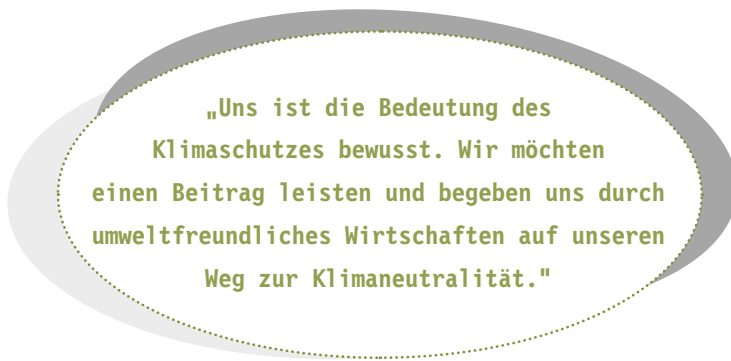
Durch  
bewusstes Handeln  
noch weiter gehen.

# Acting consciously

Wir, die e-systems<sup>1</sup> Gruppe, unterstützen als Unternehmensfamilie unsere Kund:innen dabei, Nonfood-Produkte rechtssicher zu verkaufen. Im europäischen Markt unterliegen sowohl nationale Gesetze als auch übergreifende Verordnungen einem steten Wandel. In diesem Kontext ist es schwierig, den Überblick zu behalten. Diese Lücke zu schließen, ist das Ziel unserer e-systems Familie.

Unter dem Dach der e-systems sind die drei Hamburger Unternehmen take-e-way GmbH, get-e-right GmbH und trade-e-bility GmbH vereint. Mit über 6000 Kund:innen aus mehr als 42 Ländern und unserem internationalen Team von rund 70 Mitarbeitenden bietet e-systems Lösungen zur Marktfähigkeit, abfallrechtlichen Produktverantwortung und den verbundenen Bevollmächtigten-Dienstleistungen an.

Verantwortung zu übernehmen ist nicht nur der Kern unserer e-systems-Dienstleistungen, sondern auch ein grundlegender Wert unserer Unternehmensgruppe selbst. Begleitend zu den zunehmenden gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen auf europäischer sowie nationaler Ebene, sehen wir, dass sowohl innerhalb unserer Unternehmensfamilie, als auch gesamtgesellschaftlich und bei unseren Geschäftspartner:innen ein verantwortlicherer Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie ein geschärftes Umweltbewusstsein zunehmend an Bedeutung gewinnen. Aus diesen Gründen haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren CO<sub>2</sub>-Abdruck zu untersuchen, Ansätze zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu identifizieren und Maßnahmen umzusetzen, um unsere Auswirkungen auf Klima und Umwelt möglichst gering zu halten. Dabei orientieren wir unser Handeln an unserem Klimaschutz-Leitsatz:



„Uns ist die Bedeutung des Klimaschutzes bewusst. Wir möchten einen Beitrag leisten und begeben uns durch umweltfreundliches Wirtschaften auf unseren Weg zur Klimaneutralität.“

Aus diesem Bewusstsein heraus ist auch unser Slogan **acting consciously** entstanden, der unser aktives Handeln in Bezug auf den Klimaschutz untermauern soll.

Mit Blick auf den Klimawandel sehen wir für uns indirekte Risiken durch zunehmende Auswirkungen auf unsere Kund:innen und deren Abhängigkeit von globalen Lieferketten. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass die Bemühungen zu Klimaneutralität und nachhaltigen Wirtschaftskonzepten zukünftig noch mehr in den Mittelpunkt gestellt und noch umfassender in europäisches und nationales Recht umgesetzt werden. Als Compliance-Dienstleistungsunternehmen sehen wir dies als Chance, unsere Kund:innen bei der Erfüllung künftiger Pflichten und der Umsetzung immer anspruchsvollerer Umweltanforderungen zu unterstützen.

<sup>1</sup> Die Bezeichnung e-systems oder e-systems Gruppe, bestehend aus take-e-way GmbH, get-e-right GmbH und trade-e-bility GmbH, spiegelt die juristische Person e-systems Holding GmbH & Co. KG wider (vormals: GDM Gesellschaft für Dienstleistungsmanagement mbH & Co. KG).

# Ergebnisse

## der CO<sub>2</sub>-Bilanz der e-systems Gruppe

Im Folgenden werden die Ergebnisse der CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Jahre 2018 und 2019 der e-systems Gruppe vorgestellt, wobei das Jahr 2019 als Basisjahr<sup>2</sup> für die künftigen Maßnahmen und Gegenüberstellungen herangezogen wird. Die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Bilanz basiert auf dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol.

Um direkte und indirekte Emissionsquellen abzugrenzen und die Transparenz zu verbessern, definiert das GHG Protocol bei der Berichterstattung drei sogenannte Scopes (Bereiche).

**Scope 1** beinhaltet direkte Treibhausgas (THG) Emissionen, die aus Quellen des Unternehmens stammen, zum Beispiel durch eigene Produktionsmaschinen.

**Scope 2** beinhaltet indirekte THG Emissionen durch zum Beispiel den Bezug der elektrischen Energie für das Unternehmen.

Im **Scope 3** werden weitere indirekte THG Emissionen erfasst, die als Konsequenzen oder sonstige Aktivitäten der Geschäftstätigkeit des Unternehmens entstehen.

Die Emissionen der e-systems Gruppe betragen im Jahr 2018 insgesamt 141,33 tCO<sub>2</sub>e<sup>3</sup> und im Jahr 2019 dann 121,28 tCO<sub>2</sub>e (siehe Abb. 1).

Wie Abbildung 2 zu entnehmen ist, wurden pro Mitarbeitenden damit im Jahr 2019 ungefähr zwei tCO<sub>2</sub>e verursacht.

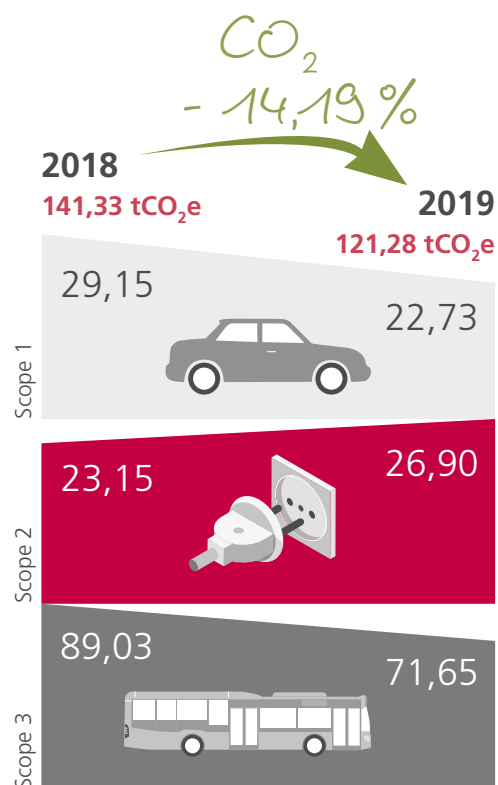


Abbildung 1: Vergleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 2018 und 2019



Abbildung 2: Ausstoß 2019 in tCO<sub>2</sub>e pro Mitarbeitenden

2 Im Jahr 2020 haben wir uns dazu entschlossen, unserer Verantwortung durch die Integration eines Klimaschutzmanagements gerecht zu werden. Aufgrund des Startpunktes im Jahre 2020 wurde 2019 als Basisjahr betrachtet. Durch eine Betrachtung des Jahres 2018 konnte bereits eine erste Tendenz des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes analysiert werden.

3 CO<sub>2</sub>-Äquivalent (CO<sub>2</sub>e) gibt an, wie viel eine bestimmte Masse eines Treibhausgases im Vergleich zur gleichen Masse CO<sub>2</sub> zur globalen Erwärmung beiträgt. tCO<sub>2</sub>e spiegelt dies in Tonnen wider.

## Zum Vergleich

Mit unserem Gesamtausstoß von 121,28 tCO<sub>2</sub>e kann eine Person ca. 34 mal von Hamburg nach New York und zurück fliegen.

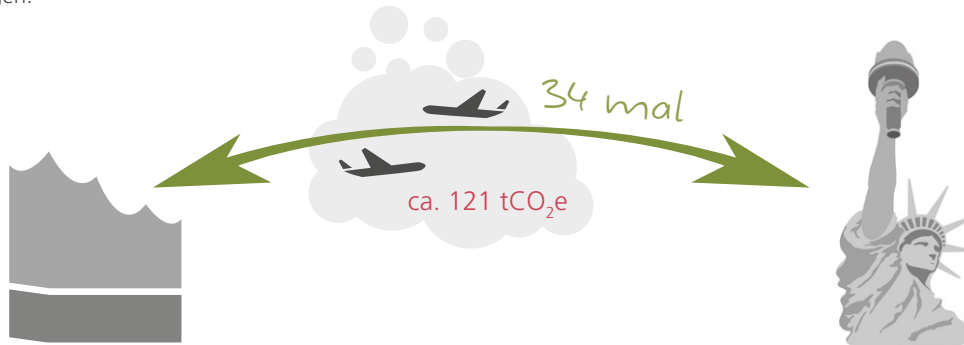


Abbildung 3: CO<sub>2</sub>-Emissionen der e-systems Gruppe im Verhältnis

Die Emissionen fielen im Jahr 2018 im Vergleich zu 2019 um 20,05 tCO<sub>2</sub>e höher aus, was maßgeblich auf die größere Entfernung von Geschäftsreisen in 2018 zurückzuführen ist. Dabei verteilen sich in 2019 die verursachten Emissionen auf die verschiedenen betrachteten Scopes und Kategorien, wie in Abbildung 4 dargestellt.

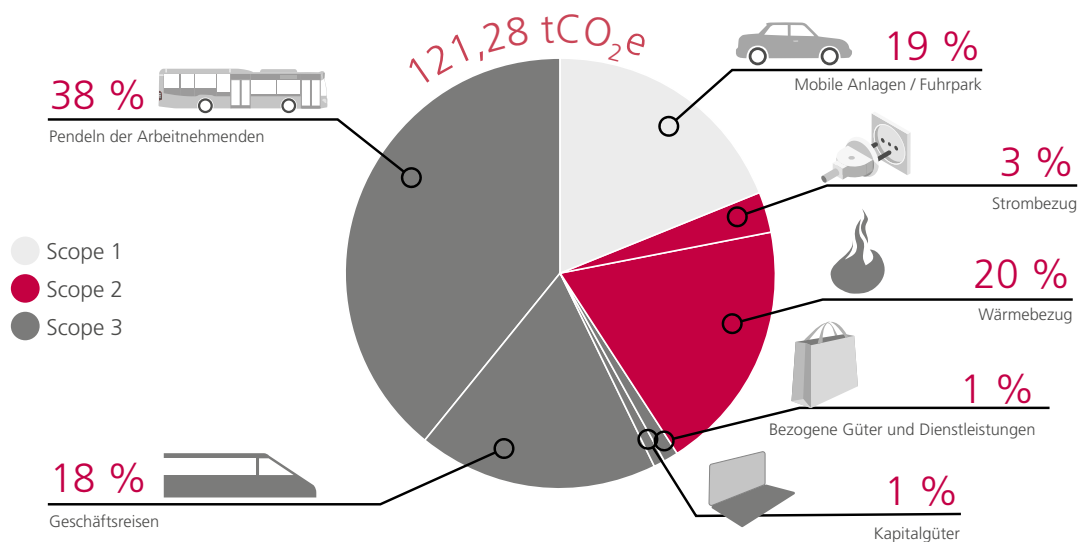


Abbildung 4: Prozentualer Anteil tCO<sub>2</sub>e pro Kategorie in 2019

# Scope 1

Der Scope 1 umfasst bei der e-systems Gruppe ausschließlich die Kategorie **Mobile Anlagen / Fuhrpark**, in dem auch der Kraftstoff der Leasingfahrzeuge betrachtet wurde. Diese Abweichung vom GHG-Protocol wurde bewusst umgesetzt, um den Anreiz zu setzen, auch Leasingfahrzeuge bei den Reduktionsmaßnahmen einzubeziehen und den Ausstoß zu kompensieren. Wir sind der Ansicht, dass der Kraftstoffverbrauch mit dem der eigenen Fahrzeuge gleichzusetzen ist. Die Unternehmen verursachten im Jahr 2019 insgesamt 22,73 tCO<sub>2</sub>e in der Kategorie **Mobile Anlagen / Fuhrpark**. Eine Übersicht kann Abbildung 5 entnommen werden.

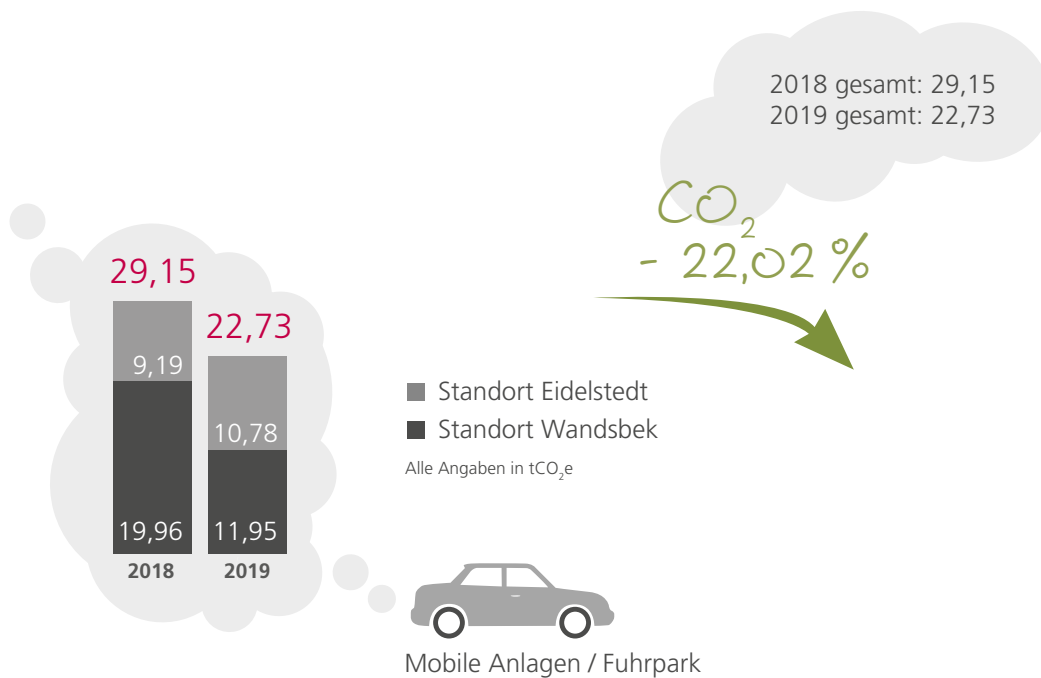


Abbildung 5: Scope 1 – Emissionen der e-systems Unternehmen in den Jahren 2018 und 2019

# Scope 2

In Scope 2 wird der Bezug von elektrischer Energie sowie Wärme betrachtet. Für den Standort Wandsbek wurde bereits in den Jahren 2018 und 2019 Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Hierdurch konnten im Jahr 2018 ungefähr 13 tCO<sub>2</sub>e und im Jahr 2019 ca. 12 tCO<sub>2</sub>e vermieden werden.<sup>4</sup> Die gesamte e-systems Gruppe verzeichnete 2019 einen Ausstoß in Höhe von 3,30 tCO<sub>2</sub>e für den **Strombezug**.

Als Quellen für Wärme wurden beim Standort Wandsbek Fernwärme und beim Standort Eidelstedt Erdgas verwendet. Hierdurch ergab sich im Jahr 2019 ein Gesamtausstoß von 23,60 tCO<sub>2</sub>e für den **Wärmebezug**. Dieser spiegelte mit 87,73 % im Jahr 2019 den größten Anteil in Scope 2 wider. Eine Übersicht über die Emissionen von Scope 2 kann der folgenden Abbildung entnommen werden.

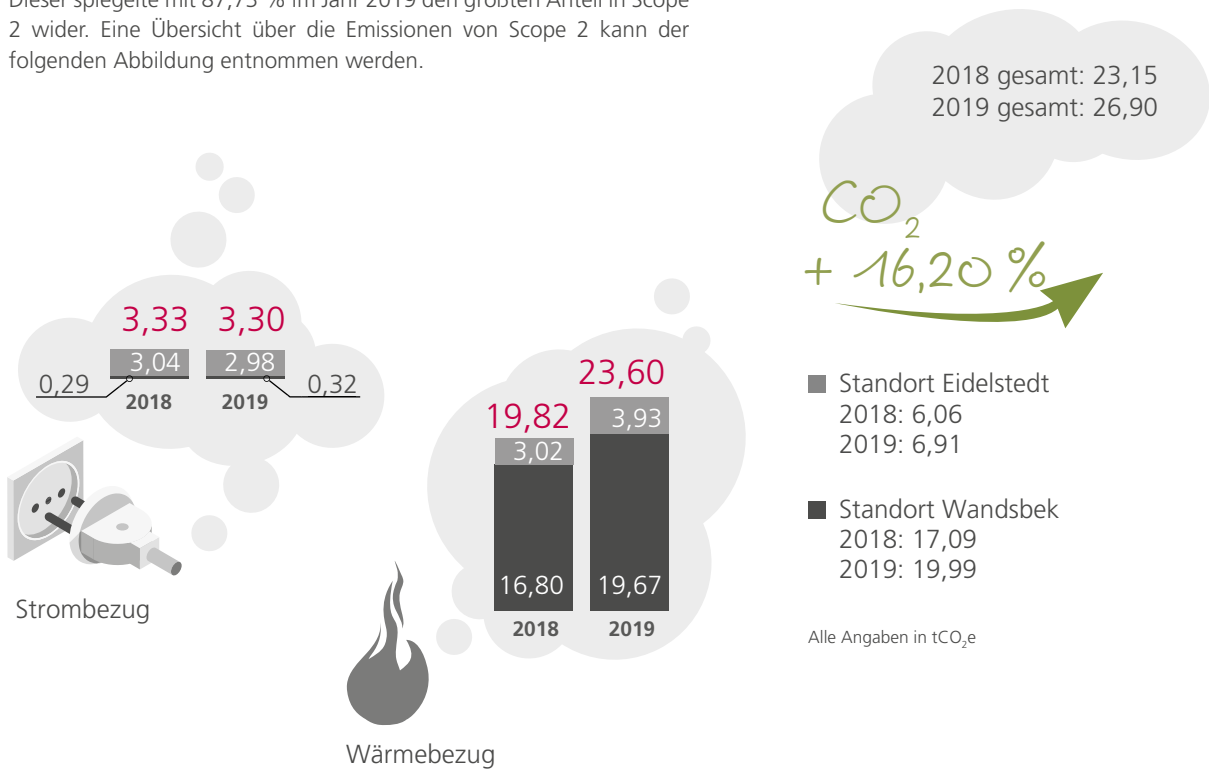


Abbildung 6: Scope 2 – Emissionen der e-systems Unternehmen in den Jahren 2018 und 2019

<sup>4</sup> Als Referenzwert wurde der deutsche Strommix der Jahre 2018 und 2019 herangezogen.

# Scope 3

Unsere e-systems Unternehmensgruppe hat sich dazu entschieden, für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung über Scope 1 und Scope 2 hinauszugehen, da wir eine große Chance sehen, besonders unseren Ausstoß in Scope 3 positiv zu beeinflussen. Aus diesem Grund wurden für den aktuellen Bericht Daten der in Abbildung 7 aufgeführten Kategorien ausgewertet.

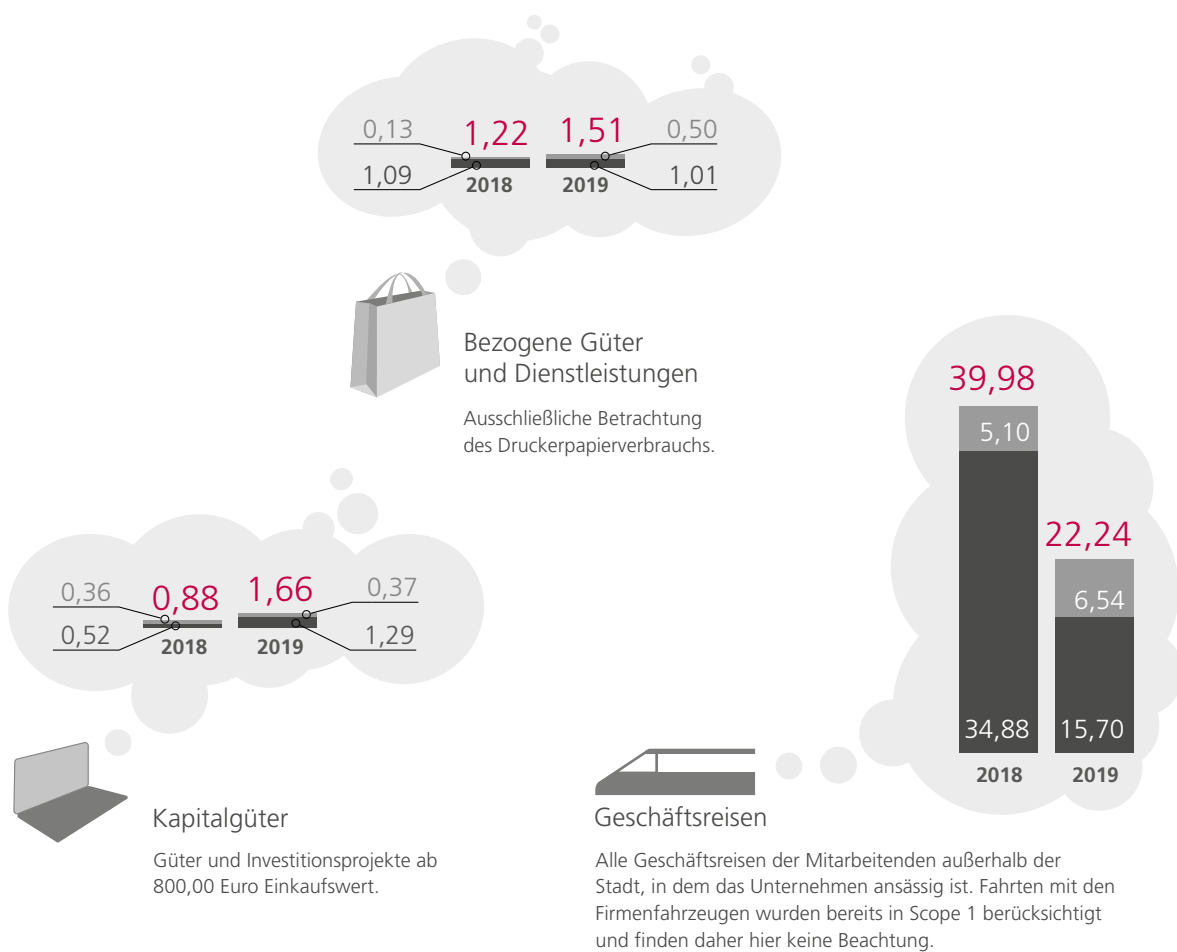
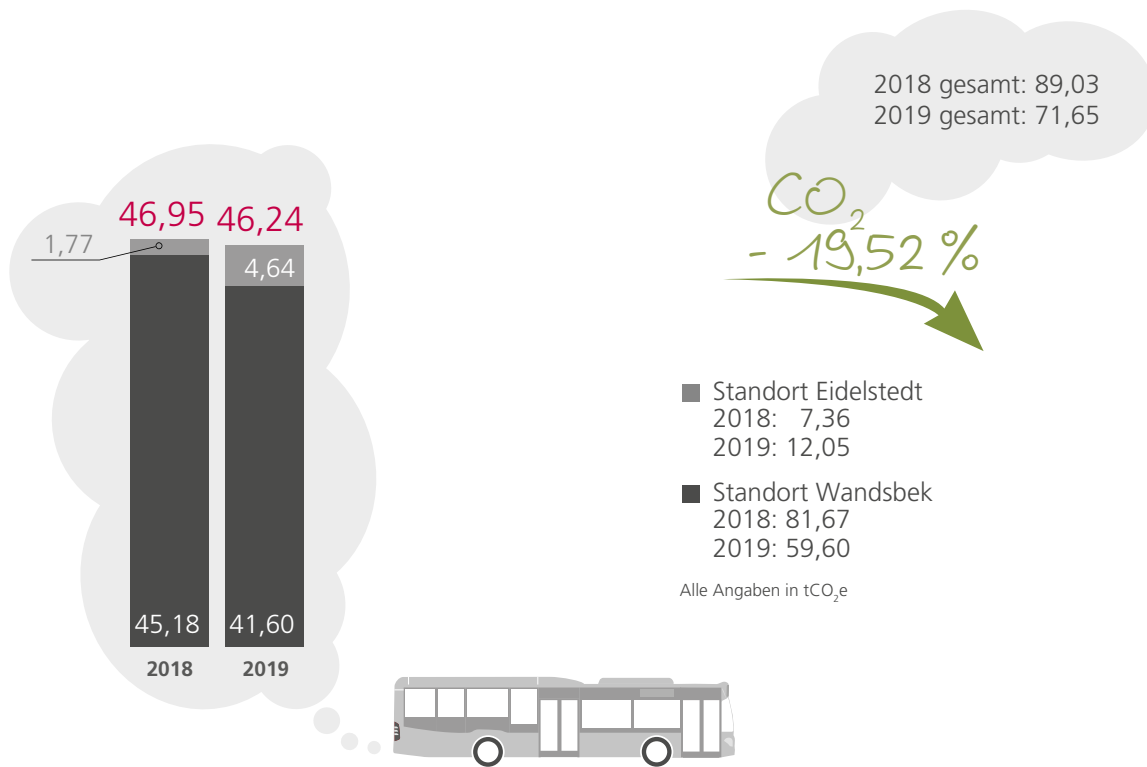


Abbildung 7: Scope 3 – Emissionen der e-systems Unternehmen in den Jahren 2018 und 2019



Insgesamt verzeichneten die Unternehmen der e-systems Gruppe im Jahr 2019 Emissionen in Höhe von 71,65 tCO<sub>2</sub>e in Scope 3. Die Abbildung zeigt, dass im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2018 eine deutliche Reduzierung (19,52 %) des Ausstoßes zu verbuchen war. Dies ist vorrangig auf eine Verringerung der Geschäftsreiseditanzen zurückzuführen.



#### Pendeln der Arbeitnehmenden

Alle Wege der Mitarbeitenden vom Wohnort zur Arbeitsstätte des Unternehmens werden in dieser Kategorie berücksichtigt. Fahrten mit den Firmenfahrzeugen wurden bereits in Scope 1 berücksichtigt und finden daher hier keine Beachtung.

# Methode

## der CO<sub>2</sub>-Bilanz

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz legt dar, welche Treibhausgasemissionen durch die Geschäftstätigkeiten der e-systems Gruppe in 2018 und 2019 entstanden sind. Die e-systems Gruppe wird in Zukunft die CO<sub>2</sub>-Bilanz jährlich erheben und die Daten veröffentlichen. Die Berechnung basiert auf den Vorgaben des Greenhouse Gas (GHG) Protocol.

## Berichtsgrenzen

Am Standort Wandsbek sind die take-e-way GmbH, die get-e-right GmbH sowie in den Jahren 2018/19 auch Untermietparteien<sup>5</sup> ansässig. Die trade-e-bility GmbH befand sich am Standort Eidelstedt. Aufgrund der Neuartigkeit des Themas für die e-systems Gruppe haben wir uns entschieden, die Grenzen an den Standorten der Unternehmen zu setzen und entgegen der Methodik des Equity Share Approach<sup>6</sup> die Emissionsanteile der Untermietparteien nicht auszuklammern. Damit weichen wir vom zugrundeliegenden Standard ab und gehen bewusst über unsere Grenzen hinaus. Eine Anpassung dieses Vorgehens sowie die Verwendung des Equity Share Approach wird mit zunehmender Erfahrung im Klimaschutzmanagement neu überprüft.

## Berücksichtigte Emissionen

Die aufgeführte Scope 1-Kategorie wurde aufgrund der Geschäftstätigkeit der e-systems Gruppe betrachtet. Bei der Auswahl der Scope 3-Kategorien wurde darauf geachtet, dass die daraus resultierenden Emissionen von signifikanter Relevanz für die Gesamtbilanz sind bzw. eine hohe Einflussmöglichkeit auf die Emissionen besteht. Eine Aufnahme weiterer Scope 3-Kategorien wird in den Folgejahren erneut geprüft und gegebenenfalls angepasst. Abbildung 8 ist eine Übersicht zu entnehmen.

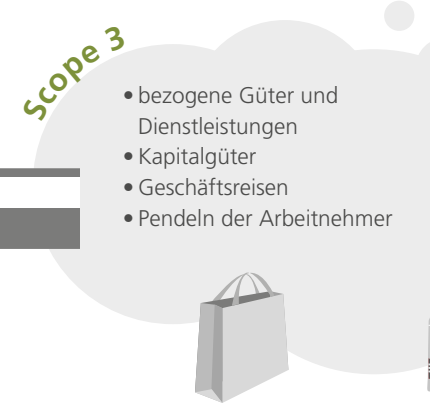


5 Die Emissionen der FHE Entsorgungsverband Gesellschaft zur Durchführung von Verbandslösungen und Dienstleistungen mbH und ENH Entsorgungsverband GmbH wurden bedingt durch den Auszug aus den Geschäftsräumen der e-systems am Standort Wandsbek bis zum 14. April 2019 berücksichtigt. Die Emissionen des VERE e.V. wurden am Standort Wandsbek über den gesamten Zeitraum miteinbezogen.

6 Nach dem Equity Share Approach werden dem Unternehmen die Treibhausgase eines Betriebes in Abhängigkeit des Eigenkapitalanteils oder des Aktienkapitalanteils zugerechnet.

# Datenqualität

Die Erhebung der Daten basiert größtenteils auf Abrechnungs- und Verbrauchswerten. Um jedoch ein vollständiges und realistisches Bild des CO<sub>2</sub>-Austoßes darstellen zu können, musste an wenigen Stellen eine Hochrechnung oder Schätzung der Daten vorgenommen werden. Dies betrifft insbesondere die Kategorie **Pendeln der Arbeitnehmenden** in Scope 3. Hierfür wurde eine Hochrechnung vorgenommen, da nicht alle Mitarbeitenden an der Befragung teilnehmen konnten. Ferner wurde für die Kategorie **Kapitalgüter** eine Abschreibung der Emissionen über fünf Jahre vorgenommen, um eine Vergleichbarkeit über verschiedene Jahre hinaus zu gewährleisten. Zusätzlich wurden für beide Standorte die Emissionen durch den **Wärmebezug** für 2019 auf Basis des Energieausweises berechnet.



# Verifizierung

Die Prüfung der Treibhausgasbilanz für das Jahr 2019 wurde durch Fraunhofer UMSICHT vorgenommen. Dabei wurde die Bilanz der gesamten Buhck Gruppe, einer Beteiligungsgesellschaft der e-systems Gruppe, hinsichtlich der methodischen Vorgehensweise, der CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren und der Plausibilität geprüft und bestätigt.

Abbildung 8: Betrachtete Kategorien

# Maßnahmen

## zur Kompensation und Reduktion

Die zuvor beschriebene CO<sub>2</sub>-Bilanzierung bildet die Grundlage sowohl für Kompensations- als auch für Reduktionsmaßnahmen, mit Hilfe derer wir uns Schritt für Schritt der Klimaneutralität nähern wollen.

## Kompensations- maßnahmen

Die Ausgleichsmaßnahmen beschränken sich auf die Emissionen der e-systems Gruppe aus Scope 1 und Scope 2, wobei der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der beiden Bereiche für das Basisjahr 2019 zu 100 % kompensiert wurde. Dies entspricht einem Wert von 49,63 tCO<sub>2</sub>e. Die Kompensation wird durch eine Muttergesellschaft der e-systems – die Buhck Umweltservices GmbH & Co. KG – vorgenommen.

Unter Vermittlung der AQ Green TeC GmbH geschieht dies aktuell über den jährlichen Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten zur Kompensation unserer direkten und indirekten Emissionen aus der Nutzung unserer Fahrzeuge, Wärme sowie teilweise Strom. Die Carbonbay GmbH & Co. KG verwendet die Einnahmen aus den CO<sub>2</sub>-Zertifikaten für den Unterhalt und das Betreiben von drei Kleinstwasserkraftwerken in Honduras. Die von der Buhck Umweltservices GmbH & Co. KG geförderten Projekte wurden mit dem Programmstandard Gold Standard<sup>7</sup> ausgezeichnet.

<sup>7</sup> Mit dem Gold Standard werden Klimaschutzinitiativen zertifiziert, durch die unter anderem Treibhausgase reduziert werden. Laut dem Umweltbundesamt ist dieser ein wichtiges Qualitätsmerkmal für Klimaschutzprojekte.

# Förderung des regionalen Klimaschutzes

Um auch auf regionaler Ebene einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, beteiligt sich eine Anteilseignerin an der Renaturierung des Herrenmoors in Schleswig-Holstein.<sup>8</sup> Mit diesem Projekt sollen unter anderem hochmoortypische Arten geschützt und erhalten sowie das Torfwachstum durch die Stabilisierung des Wasserhaushalts gefördert werden. Auf diese Weise werden jährlich geschätzte 2.565 tCO<sub>2</sub> gebunden.

## Reduktionsmaßnahmen

Wir stehen am Anfang unserer Klimaschutzreise. Wir planen langfristig, nicht nur unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen auszugleichen, sondern auch unseren Ausstoß Schritt für Schritt zu verringern.

Insbesondere in Scope 3 sehen wir Möglichkeiten, durch eigene Maßnahmen unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken. Für die Scopes 1 und 2 hingegen ist das Einsparpotential aufgrund unserer Geschäftstätigkeit und unseres Standortes begrenzt.

Im Anschluss an die Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde ein Klimaschutzfahrplan entwickelt, der Maßnahmen in verschiedenen Bereichen der Unternehmensgruppe vorsieht. Um alle Mitarbeitenden an der Entstehung dieses Fahrplanes teilhaben zu lassen, wurde ein Vorschlagswesen eingerichtet. Hier können Mitarbeitende laufend eigene Vorschläge einbringen. Unter den bereits umgesetzten Maßnahmen befinden sich die Integration des Aspektes Klimaschutz im Einkauf bestimmter Produkte (zum Beispiel klimaneutrales Papier), das standardmäßige doppelseitige Drucken, eine rein digitale Gehaltsabrechnung für alle Mitarbeitenden sowie die Integration von Klimaschutzaspekten in die Reiserichtlinie. Wir verfolgen das Ziel, mindestens drei verschiedene Maßnahmen pro Jahr umzusetzen.

unser Weg  
zur Klima-  
neutralität



<sup>8</sup> Träger dieses Projektes ist die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein e.V.



# Ausblick

Wir als e-systems Gruppe begreifen den Klimaschutz als einen kontinuierlichen Weg, den wir aufgrund seiner enormen Relevanz verstärkt in den Fokus genommen haben. Mit dem vorliegenden Klimaschutzbericht haben wir einen ersten wichtigen Schritt zur Erfassung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unserer e-systems Gruppe unternommen. Er bildet damit die Grundlage, um die Wirkung zukünftiger Reduktionsmaßnahmen messbar zu machen und eine kontinuierliche Verbesserung zu ermöglichen.

Mit dem Ziel, mindestens drei Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung in 2021 umzusetzen, wollen wir auch in diesem Jahr den Klimaschutz in unseren Unternehmen noch weiter vorantreiben. Dazu gehören die Pläne, unser Poolfahrzeug durch Sharing-Angebote zu ersetzen, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern sowie unseren Mitarbeitenden einen erhöhten Homeoffice-Anteil (unabhängig von den COVID-19-bedingten Auflagen) zu ermöglichen. Darüber hinaus setzen wir uns zum Ziel, im Jahr 2022 die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 zu erfüllen und perspektivisch unsere Kund:innen im Rahmen unserer Dienstleistungen bei ihren Umweltschutzbemühungen zu unterstützen.

Getreu unserem Slogan **acting consciously** möchten wir mit diesen Ansätzen unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Auswirkungen auf unsere Umwelt auch in Zukunft stets im Blick behalten.



© Oktober 2021



## take-e-way GmbH

Schlossstraße 8 d-e  
22041 Hamburg

Telefon: +49 40 750687 0  
Telefax: +49 40 750687 101  
E-Mail: [info@take-e-way.de](mailto:info@take-e-way.de)

## get-e-right GmbH

Schlossstraße 8 d-e  
22041 Hamburg

Telefon: +49 40 750687 0  
Telefax: +49 40 750687 101  
E-Mail: [info@get-e-right.de](mailto:info@get-e-right.de)

## trade-e-bility GmbH

Schlossstraße 8 d-e  
22041 Hamburg

Telefon: +49 40 750687 300  
Telefax: +49 40 750687 101  
E-Mail: [beratung@trade-e-bility.de](mailto:beratung@trade-e-bility.de)